

Verteiler:

1. Technischer Ausschuss

- Herr Dr. Berger
- Herr Küttner
- Herr Lang
- Herr Pfau, H.
- Herr Pfau, K.
- Herr Weigel
- Herr Weiß

2. Stadtverwaltung

- Oberbürgermeister, Herr Kluge
- Büro Oberbürgermeister
- Amtsleiter GLBM, Herr Weber
- SGL 61, Frau Berlin

**PROTOKOLL**

der 09. Sitzung des Technischen Ausschusses am 05.05.2020  
Teil I - öffentlicher Teil

Ort : Rathaus, Ratssaal

Beginn : 19.00 Uhr

Ende : 20.10 Uhr

Leitung : Oberbürgermeister, Herr Kluge

Teilnehmer Stadträte: Herr Dr. Berger  
Herr Küttner  
Herr Lang  
Herr Pfau, H.  
Herr Pfau, K.  
Herr Weigel  
Herr Weiß

Teilnehmer Stadtverwaltung:  
(nicht stimmberechtigt) Herr Weber  
Frau Berlin

Grundlage: Einladung vom 24.04.2020

Beim Eintreten in den Ratssaal wurden die Hände desinfiziert und am Tisch in einem Abstand von 2,00 m Platz genommen.

Herr Kluge belehrte zur Verfahrensweise der Sitzungen während der Corona-Pandemie, wie z.B. den Einsatz von Desinfektionsmittel, den Mundschutz u.s.w.

Tagesordnung:

**I. Allgemeiner Teil**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Festlegung der zwei Mitunterzeichner des Protokolls
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Hinweise und Ergänzungen des Oberbürgermeisters
5. Bestätigung des Protokolls der 08. Sitzung vom 07.04.2020
6. Bekanntgabe der Beschlüsse der 08. Sitzung v. 07.04.2020  
→ entfällt, da es keinen nichtöffentlichen Teil gab
7. Anfragen der Bürger und Stadträte

**II. Bauleitplanung**

- 2.1. Stellungnahme: Höchstspannungsleitung Röhrsdorf-Weida-Remptendorf (Vorhaben 14), Abschnitt Ost (Röhrsdorf-Weida) – Antrag auf Planfeststellungsbeschluss nach § 19 NABEG –

**III. Anträge zu Bauvorhaben, Werbeanlagen und Nutzungsänderungen**

**IV. Bauverwaltung, Verkehr und Umwelt**

- 4.1. grundhafter Ausbau Waldenburger Straße: Beauftragung Nachtragsangebote  
Los 1: allgemeine Leistungen und Los 2: Straßenbau

**V. Sonstiges**

entfällt

**I. Allgemeiner Teil**

**I.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, 7 Stadträte anwesend.  
Die Einladung erfolgte fristgemäß und die Veröffentlichung ebenfalls.

**I.2. Festlegung der zwei Mitunterzeichner des Protokolls**

Herr Weiß  
Herr Pfau, Karsten

**I.3. Bestätigung der Tagesordnung**

Neuaufnahme:

TOP 2.2.: Stellungnahme: Überleitung Callenberg – Hohenstein-Ernstthal Erneuerung TWL  
GWV Nord BA 2 – Kühler Morgen bis HB Wüstenbrand – Beteiligung Träger öff. Belange –

TOP 3.10.: Bauantrag  
TOP 6.1.1.: Vorkaufsrecht (nöff. Teil)  
TOP 7.1.: Schließung StUO „Aufwertungsgebiet (nöff. Teil)

Die Tagesordnung wurde einstimmig (8:0) bestätigt.

#### **I.4. Informationen des Oberbürgermeister**

a) Hinweise zur Corona-Verordnung:

- \* alle Fraktionsvorsitzende wurden über diese Verordnung, welche noch bis zum 20.05.2020 gültig ist informiert
- \* in der Verwaltung ist das Bürgerbüro sowie das Standesamt besetzt → alle anderen Mitarbeiter/-innen sind im Rahmen von Anrufen (Telefon-Nummern wurden veröffentlicht und an den Eingangstüren angeschlagen) erreichbar
- \* die Außensportanlagen sind seit Montag geöffnet, nicht aber die Toiletten und Duschen
- \* Sportstätte Pfaffenberg erhält einen „Frühjahrsputz“, z.B. der Tennenbelag der Bahn
- \* die Verwaltung arbeitet an den Konzepten zur Öffnung der einzelnen Spielplätze  
→ diese Konzepte genehmigt der Landkreis  
→ für die Einhaltung sind die Eltern verantwortlich
- \* Gymnasium und Oberschulen sind wieder für die 4.Klassen und Vorabschlussklassen geöffnet

b) digitale Schule:

- \* die Stadt hat den Bescheid in Höhe von 816 T€ „digitale Schule“ erhalten
- \* hierzu finden Gespräche mit den Schulleitern statt
- \* den größten Anteil in Höhe von ca. 400 T€ wird das Gymnasium erhalten

c) aktuelle Verkehrsraumeinschränkungen:

- \* die Übersicht vom Straßenverkehrsamt wurde an alle Stadträte ausgereicht

d) Toilette – Am Bahnhof:

- \* wegen Vandalismus gerade erst wieder geschlossen

e) Karl-May-Funktionsgebäude / Abbruch „schwarzes Haus“:

- \* es werden für den nächsten TA die Beschlüsse zu weiteren Vergaben vorbereitet

f) Hexenfeuer am 30.04.2020

- \* das Brauchtumsfeuer wurde dieses Jahr abgesagt
- \* durch das Ordnungsamt wurden Kontrollen durchgeführt, es gab keine Verstöße

#### **I.5. Protokoll-Bestätigung**

Das Protokoll der 08. Sitzung vom 07.04.2020 wurde einstimmig (8:0) bestätigt.

#### **I.6. Bekanntgabe der Beschlüsse der 08. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 07.04.2020 – nichtöffentlicher Teil**

entfällt, da es keinen nichtöffentlichen Teil gab

### I.7. Anfragen der Bürger und Stadträte

**Herr Weiß** fragte an, ob es analog der Prioritätenliste für die Straßen der Stadt auch eine Liste für die Gehwege gibt. Er hätte gern gewusst, wann die Erneuerung der letzten Gehwege stattfand und nach welchem Prinzip diese instandgesetzt werden.

**Herr Weber** teilte mit, dass es für die Gehwege keine Prioritätenliste gibt. Es gibt auch keine Übersicht, wann an welchen Gehwegen Instandsetzungsarbeiten ausgeführt wurden.

**Herr Weigel** wollte wissen, was der Hintergrund der Frage von Herrn Weiß ist.

**Herr Weiß** entgegnete, dass viele Gehwege in der Stadt eine Erneuerung nötig hätten, speziell an den Straßen, welche instandgesetzt wurden, aber der Gehweg nicht.

Durch die Stadt führen auch Staats- und Kreisstraßen, welche durch das LASuV oder den Landkreis instand gesetzt wurden oder werden. Der Gehweg dazu befindet sich aber in der Baulastträgerschaft der Stadt, so die Beantwortung von **Herrn Weber**.

**Herr Küttner** teilte mit, dass auf dem Anton-Günther-Weg die Ausweichstelle für Pkw sehr ausgefahren ist.

Der Sachverhalt wird durch den Bauhof beobachtet, ob er mit der Baumaßnahme des Hochbehälters in Verbindung steht oder mit der Umleitung zur Baumaßnahme Waldenburger Straße, so die Antwort von **Herrn Kluge**.

Der zweite Sachverhalt, den **Herr Küttner** vorbrachte, bezog sich auf Herrn Augstein. Wie ist hier der aktuelle Stand. Letzte Woche ist Herr Augstein mit dem „Schülerbus“ nach Wüstenbrand mitgefahren. Die Schüler hatten es erst zu spät bemerkt, dass die Hose von ihm mit Kot beschmiert war und er dadurch sehr unangenehm roch.

Alles was die Stadt tun kann, wurde bereits vom Sozialamt unternommen. Allerdings ohne, dass irgendetwas bei Herrn Augstein fruchtete, so die Äußerung von **Herrn Kluge**. Da die Stadt mit dem Handeln des Landratsamtes nicht einverstanden ist und auch schon Kontakt zur Polizei aufgenommen hat, wurde nunmehr ein Anwalt mit dem Sachverhalt betraut. Dieser wird im Landratsamt Akteneinsicht verlangen, damit wir weitere Schritte unternehmen können.

Die letzte Anfrage von **Herrn Küttner** bezog sich auf den innerstädtischen Radweg. Wurden hierfür bereits Fördermittel beantragt, oder wie ist der Sachstand.

Der Fördermittelantrag befindet sich bereits bei der zuständigen Stelle und es sieht derzeit erfolversprechend aus, so die Erwiderung von **Herrn Kluge**. Er wird die Stadträte weiterhin auf dem Laufenden dazu halten.

## II. Bauplanung

### **2.1. Stellungnahme: Höchstspannungsleitung Röhrsdorf-Weida-Remptendorf (Vorhaben 14), Abschnitt Ost (Röhrsdorf-Weida)**

#### **– Antrag auf Planfeststellungsbeschluss nach § 19 NABEG –**

---

Die Vorlage sowie der Sachverhalt lagen allen Anwesenden vor.

#### Sachverhalt:

- \* Der Vorhabenträger, die 50Hertz Transmission GmbH, plant zur Netzverstärkung den Ersatzneubau einer Drehstromleitung zwischen den Netzverknüpfungspunkten Röhrsdorf und Remptendorf mit dem Stützpunkt Weida als Freileitung.
- \* Es handelt sich dabei um das Vorhaben 14 des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPIG), für das die Bundesnetzagentur die Bundesfachplanungsverfahren durchführt.
- \* Der Antrag auf Planfeststellungsbeschluss (Stand: 12.03.2020) ist mit Schreiben vom 09.04.2020 in der Stadt Hohenstein-Ernstthal eingegangen.
- \* Da aufgrund der Corona-Epidemie keine Antragskonferenz stattfindet, wurden die Gemeinden zur Abgabe ihrer Stellungnahmen zum geplanten Trassenverlauf bis zum 21.05.2020 aufgefordert.

#### Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal nimmt zur Maßnahme „Höchstspannungsleitung Röhrsdorf-Weida-Remptendorf (Vorhaben 14), Abschnitt Ost (Röhrsdorf-Weida)“ den geplanten Trassenkorridor (Stand: 12.03.2020) zur Kenntnis.

Die Stadt Hohenstein-Ernstthal ist betroffen durch das Gebiet „Kühler Morgen“. Für diesen Bereich weist die Stadt besonders darauf hin, dass die Beeinträchtigungen sowohl durch den Bau als auch durch künftige Belastungen so geringstmöglich gehalten werden. Sämtliche Werte für elektrische/magnetische Felder sowie Schallauswirkungen sind innerhalb der für Wohnbebauung zulässigen Grenzwerte einzuhalten

In der Diskussion wurde herausgearbeitet, dass auf die Wohnbebauung im „Kühlen Morgen“ mehr Bezug genommen werden soll.

#### Neuer Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal nimmt zur Maßnahme „Höchstspannungsleitung Röhrsdorf-Weida-Remptendorf (Vorhaben Nr. 14 BBPIG), Abschnitt Ost (Röhrsdorf-Weida)“ den geplanten Trassenkorridor (Stand: 12.03.2020) zur Kenntnis. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal ist betroffen durch das Gebiet „Kühler Morgen“. Für diesen Bereich weist die Stadt besonders darauf hin, dass die Beeinträchtigungen sowohl durch den Bau als auch durch künftige Belastungen so gering wie möglich gehalten werden und nicht näher an die Wohnbebauung heranreichen. Sämtliche Werte für elektrische/magnetische Felder sowie Schallauswirkungen sind innerhalb der für Wohnbebauung zulässigen Grenzwerte einzuhalten.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

## **2.2. Stellungnahme: Überleitung Callenberg – Hohenstein-Ernstthal Erneuerung TWL GWV Nord BA 2 – Kühler Morgen bis HB Wüstenbrand – Beteiligung Träger öffentlicher Belange –**

Die Vorlage sowie der Sachverhalt lagen allen Anwesenden vor.

### Sachverhalt:

- \* Mit Email vom 21.04.2020 hat die Stadt Hohenstein-Ernstthal die geplante Baumaßnahme mit Übersichtsplan (Stand: April 2020) zur Trägerbeteiligung erhalten.
- \* Die Stadt Hohenstein-Ernstthal wird über die Baumaßnahme informiert und zur Stellungnahme aufgefordert.
- \* Die Arbeiten sollen 2021 ausgeführt werden.

### Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal bringt zur „Erneuerung der Trinkwasserleitung GWV Nord Bauabschnitt 2 – Kühler Morgen bis HB Wüstenbrand“ keine Anregungen vor.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

## **III. Anträge zu Bauvorhaben, Werbeanlagen und Nutzungsänderungen**

### **3.1. Bauantrag, Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Am Schulberg 20**

Flurstück : 1057/41  
Gemarkung : Hohenstein

### Hinweis Bauamt:

- befindet sich im B-Plan „Talstraße“

### Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) vorbehaltlich der nachbarlichen Zustimmung (Grenzbebauung) zu o.g. Vorhaben.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

### **3.2. Bauvoranfrage, Bau eines Einfamilienhauses (Bungalowstil), Windsiedlung**

Flurstück : 654 g  
Gemarkung : Ernstthal

### Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

### **3.3. Bauantrag, Errichtung von 13 Stellplätzen, Fritz-Heckert-Siedlung 9-12**

Flurstück : 977/16  
Gemarkung : Hohenstein

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

**7 x Zustimmung**  
**1 x Gegenstimme**

### **3.4. Bauantrag, Errichtung Klimageräte im Außenbereich und Änderungen in Halle (Staubschutzwand), Hockenheimer Straße 6**

Flurstück : 1133/12, 1133/10  
Gemarkung : Hohenstein

Hinweis Bauamt:

- befindet sich im B-Plan „An der Baumschule“

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

### **3.5. Bauantrag, Errichtung von einer Plakatwerbetafel (2,80m x 3,80m) für wechselnde Produktwerbung, Am Bahnhof 3**

Flurstück : 526/5  
Gemarkung : Hohenstein

Hinweis Bauamt:

- befindet sich im B-Plan Sondergebiet „HOT-Fachmarktzentrum“

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

### **3.6. Bauantrag, Errichtung von einer Plakatwerbetafel (2,80m x 3,80m) für wechselnde Produktwerbung, Am Bahnhof 3**

Flurstück : 527/3  
Gemarkung : Hohenstein

Hinweis Bauamt:

- befindet sich im B-Plan Sondergebiet „HOT-Fachmarktzentrum“

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

**7 x Zustimmung**  
**1 x Gegenstimme**

### **3.7. Bauantrag, Umbau eines Gewerbegebäudes zum Wohngebäude mit Errichtung von Balkonanlagen, Schulstraße 6**

Flurstück : 357/2  
Gemarkung : Hohenstein

Hinweis Bauamt:

- befindet sich im Sanierungsgebiet „Altmarkt“ und im Erhaltungssatzungsgebiet „Historischer Stadtkern“

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

### **3.8. Bauantrag, Errichtung eines Garagenhofes, Friedrich-Engels-Straße**

Flurstück : 744/4  
Gemarkung : Hohenstein

Hinweis Bauamt:

- bereits im TA am 03.09.2019 unter TOP 3.1. (Vorbescheid positiv bewertet)

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

### **3.9. Bauantrag, Umnutzung ehemaliges Ladengeschäft zu Wohneinheit sowie Anbau einer Balkonanlage, Herrmannstraße 9**

---

Flurstück : 329/1, 329/2  
Gemarkung : Hohenstein

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

### **3.10. Bauantrag, Änderung eines zweiten Rettungsweges im Erdgeschoss einer bestehenden Lagerhalle, Antonstraße 3**

---

Flurstück : 645  
Gemarkung : Hohenstein

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

## **IV. Bauverwaltung, Verkehr und Umwelt**

### **4.1. Koordinierte Baumaßnahme grundhafter Ausbau der Waldenburger Straße in Hohenstein-Ernstthal OT Wüstenbrand – Beauftragung der Nebenangebote Los 1 und Los 2 –**

---

Die Vorlage und der Sachverhalt lagen allen Anwesenden vor.

Sachverhalt:

- \* der grundhafte Ausbau von verkehrswichtigen Straßen ist bis zu 80 % förderfähig
- \* die Stadt erhielt am 16.05.2019 den Zuwendungsbescheid in Höhe von 1.172.917,00 €
- \* Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgte im Juni 2019
- \* auf Grund des Baubeginns im September 2019 konnte die Bautätigkeit nicht in den geplanten zwei Bauabschnitten realisiert werden
- \* zusätzlich erschwerend waren die im ersten Bauabschnitt vorgefundenen Leitungen, welche nicht in den vorliegenden Leitungsplänen verzeichnet waren bzw. in anderen Straßenbereichen vorgefunden wurden
- \* auch durch die extrem beengten Verhältnisse infolge der geringen Straßenbreite, konnten die Rückbauarbeiten der Hausanschlüsse (Gas) nur in einzelnen kleineren Bauabschnitten realisiert werden, da die Erreichbarkeit der Gebäude durch die Rettungsdienste immer gegeben sein muss
- \* die dadurch entstandenen Verzögerungen verhinderten den Abschluss des ersten Bauabschnittes vor der Winterpause

- \* um die Befahrbarkeit der Straße über die Wintermonate zu gewährleisten und den Busverkehr wieder zu ermöglichen, wurde eine Wintersicherung durchgeführt
- \* diese Wintersicherung umfasste die Auffüllung mit Frostschutz, eine provisorische Herstellung der Straßenentwässerung und das Aufziehen einer Asphaltschicht, um den notfalls erforderlichen Winterdienst zu gewährleisten
- \* aus dieser Wintersicherung resultiert der Nachtrag 1 des Loses 1 (allg. Leistungen) in Höhe von 58.461,03 €
- \* dieses Los wird auf alle an der Baumaßnahme beteiligten Auftraggeber entsprechend Auftragshöhen umgelegt
- \* der Nachtrag 1 vom Los 2 (Straßenbau) resultiert im Wesentlichen aus den im Baufeld vorgefundenen nicht verzeichneten Leitungen
- \* es musste eine Baufeldfreimachung erfolgen, die wiederum aufgrund der extrem beengten Situation nur mit erheblichen Aufwand realisiert werden konnte
- \* zudem wurden in einer zu geringen Verlegetiefe Glasfaserkabel vorgefunden, welche nicht umverlegt werden können
- \* um hier eine Lösung zu schaffen, wurde in diesem Bereich die Straßenentwässerung gegenüber der Planung verändert und es wurde anstatt des geplanten Straßenaufbaues auf die Ausführung mit einem vollgebundenen Oberbau zurückgegriffen, der die analoge Belastungsklasse aufweist, jedoch geringere Aushubtiefen erfordert
- \* der dadurch entstandene Mehraufwand beläuft sich auf 43.655,65 €

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt die Beauftragung der Nachtragsangebote für die koordinierte Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau der Waldenburger Straße“ an die Firma Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, Dresdner Straße 234 in 09131 Chemnitz, für das Los 1 in Höhe von 58.461,03 € und für das Los 2 in Höhe von 43.655,65 €.

**Zustimmung: einstimmig (8:0)**

V. Sonstiges

entfällt

Protokoll: .....  
Berlin

.....  
Kluge

.....  
Weiß

.....  
Pfa u, Karsten